

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## 2.BL WEST: DIE ENTSCHEIDUNG

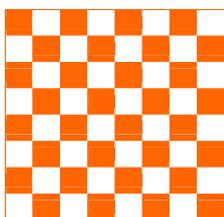
9.Runde: Hohenems-ASK 5:1 / Wörgl-SIR 3,5:2,5 Schwaz-Ranshofen 3:3 10.Runde: Jenbach- WR SIR 3:3 / Dornbirn-Ranshofen 2,5:3,5 11.Runde: Rum-ASK 3,5:2,5/ Schwaz-SIR 1,5:4,5 / Ranshofen-Lustenau 4:2; Ranshofen wird 3. vor SIR

## LANDESLIGA B - DIE 10. RUNDE

Golling- ASK TDS 2,5:3,5 / Ranshofen - Mattighofen 2,5:3,5 Trimmelkam – Konkordiah. 3:3 / Uttendorf - Oberndorf 3:3 Mozart 66 – ASK Post 1 4:2 / Rechenwirt– Hallein 3,5:2,5

## ERGEBNISSE DER 2. KLASSEN

**NORD:** Wegen des Sturmtiefs Emma auf 15.03. verschoben!  
**STADT FINALE:** Die SIR-Teams schlagen diesmal kräftig zu und erreichen noch Platz 2 und 3 vor dem ASK Post 2!



HEFT 23 16. Jahrgang

Sonntag, 02. März 2008



Vermutlich kein Salzburger Absteiger aus der 2.BL



ÜBERLEGENER SIEGER DER 2.BL West: JENBACH



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



## 2. BUNDESLIGA WEST – ERGEBNISSE 9+10



### ERGEBNISSE DER 9. RUNDE

Dornbirn - Jenbach					1,5:4,5
1		Stiepan Hans-M	IM	Lehner Oliver	½:½
2		Klocker Bened.	GM	Schlosser Philip	0 : 1
3	FM	Novkovic Julia	GM	Bönsch Uwe	0 : 1
4		Kanonier Clem.	IM	Reich Thomas	0:1k
5		Natter Markus	FM	Kleissl Helmut	1 : 0
6		Kessler Luca	MK	Höllrigl Wilfried	0 : 1

### Hohenems 2 – ASK 1

Hohenems 2 – ASK 1					5 : 1
1	GM	Bezold Michael	MK	Teufl Siegfried	1 : 0
2	IM	Novkovic Milan		Jürgens Klaus	½:½
3	IM	Gärtner Guntr.		Besner Bernh.	1 : 0
4	FM	Grabher Heinz		Löffler Christoph	1 : 0
5		Burschowsky M.		Scheiblmaier R.	1 : 0
6		Baldauf Marco		Thalhammer K.	½:½

### Wörgl – Wüstenroth Salzburg

Wörgl – Wüstenroth Salzburg					3,5:2,5
1	FM	Neuschmied S.	IM	Prusikin Michael	0 : 1
2	IM	Halasz Tamas	IM	Pitl Gregory	½:½
3	FM	Blaskowski Joh.	FM	Pitschka Klaus	½:½
4	MK	Eybl Alexander		Marchhart Matth	½:½
5		Bertagnolli Alex		Durakovic Alma	1 : 0
6		Meier Alexander		Huber Wolfgang	1 : 0

### Rochade Rum - Lustenau

Rochade Rum - Lustenau					4,5:1,5
1	IM	Bromberger St.		Fröwis Georg	1 : 0
2	FM	Deglmann Ludw	ÖM	Bezler Rainer	1 : 0
3	MK	Hengl Christian	MK	Doskocil Klaus	0 : 1
4		Jedinger Andr.		Maier Peter	1 : 0
5		Mühlbacher B.		Peterlunger Eric	1 : 0
6		Steger Gerhard		Bösch Wilfried	½:½

### Schwaz - Ranshofen

Schwaz - Ranshofen					3 : 3
1	FM	Bayer Bernhard	IM	Dovzik Juri	½:½
2	MK	Fuchs Georg		Zoister Stefan	1 : 0
3		Gruber Michael		Webersberger J	½:½
4		Kondrak Christ.	FM	Bensch Patrick	0 : 1
5		Riedl Johannes	ÖM	Ager Josef	½:½
6		Streiter Gerhard	ÖM	Hackbarth W.	½:½

### ERGEBNISSE DER 10. RUNDE

Jenbach – Wüstenrot Salzburg					3 : 3
1	IM	Lehner Oliver	GM	Prusikin Michael	½:½
2	GM	Schlosser Philip	IM	Pitl Gregory	½:½
3	GM	Bönsch Uwe	FM	Pitschka Klaus	1 : 0
4	IM	Reich Thomas		Marchhart Matth	1 : 0
5	FM	Kleissl Helmut		Lickleder Andr.	0 : 1
6	MK	Höllrigl Wilfried		Durakovic Alm.	0 : 1

### Götzis - Lustenau

Götzis - Lustenau					4 : 2
1	IM	Dobosz Henryk		Fröwis Georg	½:½
2	FM	Eisenbeiser Am.	ÖM	Bezler Rainer	½:½
3	MK	Schmidlechner	MK	Doskocil Klaus	½:½
4		Wallis Anton		Maier Peter	½:½
5	MK	Kranz Armin		Peterlunger Eric	1 : 0
6		Flatz Lothar		Bösch Wilfried	1 : 0

### Dornbirn - Ranshofen

Dornbirn - Ranshofen					2,5:3,5
1		Stiepan Hans-M	IM	Dovzik Juri	½:½
2		Klocker Bened.		Webersberger J	½:½
3	FM	Novkovic Julia	FM	Bensch Patrick	½:½
4		Kanonier Clem.		Ager Josef	0:1k
5		Natter Markus	ÖM	Hackbarth W.	½:½
6		Kessler Luca	ÖM	Frühauf Norbert	½:½

### Hohenems 2 - Schwaz

Hohenems 2 - Schwaz					3 : 3
1	GM	Bezold Michael	FM	Bayer Bernhard	1 : 0
2	IM	Novkovic Milan	MK	Fuchs Georg	1 : 0
3	IM	Gärtner Guntr.		Gruber Michael	½:½
4	FM	Grabher Heinz		Kondrak Christ.	0 : 1
5		Burschowsky M.		Riedl Johannes	0 : 1
6		Kuntner Reinhard		Köll Hannes	½:½

### Wörgl – Rochade Rum

Wörgl – Rochade Rum					2,5:3,5
1	FM	Neuschmied S.	IM	Bromberger St.	0 : 1
2	IM	Halasz Tamas	FM	Deglmann Ludw	½:½
3	FM	Blaskowski Joh.	MK	Hengl Christian	½:½
4	MK	Eybl Alexander		Jedinger Andr.	½:½
5	FM	Bertagnolli Alex		Mühlbacher B	0 : 1
6		Meier Alexander		Babinetz Rainer	1:0k

## ENDTABELLE DER 2. BUNDESLIGA-WEST

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	%
1	Spk. Jenbach		5,5	4,5	3,0	4,5	4,5	4,5	4,5	5,5	5,5	4,5	28	46,5	78
2	Rochade Rum	0,5		3,0	3,5	3,5	2,5	3,5	4,5	2,5	4,5	5,5	19	33,5	56
3	Ranshofen	1,5	3,0		4,5	3,5	4,0	3,0	3,0	3,0	4,0	3,5	19	33,0	55
4	Wüstenrot Sbg	3,0	2,5	1,5		3,0	4,0	2,5	4,5	4,5	3,5	3,0	15	32,0	53
5	Hohenems II	1,5	2,5	2,5	3,0		3,0	3,5	3,0	5,0	3,0	5,0	13	32,0	53
6	Götzis	1,5	3,5	2,0	2,0	3,0		3,0	4,0	4,0	4,0	4,5	17	31,5	53
7	Wörgl	1,5	2,5	3,0	3,5	2,5	3,0		4,0	3,0	4,0	4,0	15	31,0	52
8	Schwaz	1,5	1,5	3,0	1,5	3,0	2,0	2,0		3,0	4,0	3,5	9	25,0	42
9	ASK Salzburg	0,5	3,5	3,0	1,5	1,0	2,0	3,0	3,0		3,5	3,0	10	24,0	40
10	Lustenau	0,5	1,5	2,0	2,5	3,0	2,0	2,0	2,0	2,5		5,0	4	23,0	38
11	Dornbirn	1,5	0,5	2,5	3,0	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	1,0		2	18,5	31



## 2. BL WEST SCHLUSSRUNDENBERICHTE



### ERGEBNISSE DER 11. RUNDE

Hohenems - Götzis					3 : 3
1	GM	Bezold Michael	IM	Dobosz Henryk	½:½
2	IM	Novkovic Milan	FM	Eisenbeiser Am.	½:½
3	IM	Gärtner Guntr.	MK	Schmidlechner	½:½
4	FM	Grabher Heinz		Wallis Anton	½:½
5		Burschowsky M.	MK	Kranz Armin	0 : 1
6		Baldauf Marco		Flatz Lothar	1 : 0

Wörgl – Spk. Jenbach					1,5:4,5
1	FM	Neuschmied S.	IM	Lehner Oliver	0 : 1
2	IM	Halasz Tamas	GM	Schlosser Philip	0 : 1
3	FM	Blaskowski Joh.	GM	Bönsch Uwe	½:½
4	MK	Eybl Alexander	IM	Reich Thomas	0 : 1
5	FM	Bertagnolli Alex	FM	Kleissl Helmut	0 : 1
6		Meier Alexander	MK	Höllrigl Wilfried	1 : 0

Rochade Rum – ASK Salzburg					2,5:3,5
1	IM	Bromberger St.		Navratil Robert	1 : 0
2	FM	Deglmann Ludw.	MK	Teufl Siegfried	½:½
3	MK	Hengl Christian		Jürgens Klaus	0 : 1
4		Jedinger Andr.		Besner Bernh.	½:½
5		Mühlbacher B		Löffler Christoph	½:½
6		Babinetz Rainer		Scheiblmaier R.	0 : 1

Schwarz – Wüstenrot Inter/Süd					1,5:4,5
1	MK	Fuchs Georg	IM	Pitl Gregory	0 : 1
2		Gruber Michael	FM	Pitschka Klaus	0 : 1
3		Kondrak Christ.	FM	Riemelmoser F.	½:½
4		Riedl Johannes		Lickleder Andr.	½:½
5		Köll Hannes		Durakovic Alman	0 : 1
6		Streiter Gerhard		Endthaler Arnold	½:½

Ranshofen - Lustenau					4 : 2
1	IM	Dovzik Juri		Fröwis Georg	0 : 1
2	MK	Zoister Stefan	ÖM	Bezler Rainer	½:½
3		Webersberger J	MK	Doskocil Klaus	½:½
4	FM	Bensch Patrick		Maier Peter	1 : 0
5	ÖM	Ager Josef		Peterlunger Eric	1 : 0
6	ÖM	Hackbarth W.		Bösch Wilfried	1 : 0

### KOMMENTARE ZUR 9. RUNDE

#### Wörgl - Wüstenrot SIR 3,5:2,5

Prusikin nutzte eine Eröffnungsungenauigkeit seines Gegners aus, um leichten Vorteil zu erreichen. Auf der Suche nach Angriff verirrte sich Neuschmieds Springer nach h4, was Michael durch eine taktische Abwicklung zu entscheidendem Materialvorteil verhalf bei anhaltendem Angriff. Pitl hat seine Erkrankung aus Capelle la Grande noch nicht überwunden, trotzdem kämpfte er lange um den ganzen Punkt, konnte aber die gegnerische Verteidigung nicht knacken. Pitschka kam recht günstig aus der

Eröffnung, tauschte an falscher Stelle und musste sich daraufhin gegen das Läuferpaar zäh verteidigen, ehe die Punkteteilung erreicht wurde. Marchhart kam in der Eröffnung unter Druck, verteidigte sich gut und konnte schließlich ausgleichen. Durakovic spielte eine recht interessante Partie, die ihn aber zu viel Zeit kostete und schlussendlich auch den ganzen Punkt. Gegen Hubers Eröffnung konnte sein Gegner recht leicht ausgleichen und schließlich auch gutes Spiel erreichen. Trotz zäher Verteidigung schwoll die gegnerische Initiative an und mündete schlussendlich in ein Turmendspiel mit Mehrbauern, das nicht zu halten war.

#### Ranshofen – Schwarz 3 : 3

Dovcik erreichte immer im slawischen Damengambit Vorteil, doch durch die genaue Verteidigung von Bayer machte Schwarz Remis. Zoister hatte im Königsgambit einen deutlichen Vorteil. Doch Ungenauigkeiten des Ranshofners verdarben alles und Fuchs gewann. In einer unregelmäßigen Eröffnung spielten Webersberger und Gruber scharf. Der Ranshofener hätte einzülig eine Figur gewinnen können, sah es aber nicht wonach die Partie ins Remis verflachte. Bensch überrannte Kondrak. Pepi Ager gewann in der königsindischen Eröffnung einen Bauern und erreichte eine totale Gewinnstellung. Doch ein Patzer im 70. Zug verdarb die Arbeit ins Remis. Nach einer trostlosen Eröffnung seitens Hackbarth erlangte Streiter einen Vorteil, doch man einigte sich schnell auf Remis.

#### Hohenems 2 – ASK Salzburg 5 : 1

Teufl setzte den GM Bezold ganz schön unter Druck und erreichte mit Schwarz eine recht aussichtsreiche Stellung. Im Endspiel läuft Teufl jedoch die Zeit davon, spielt etwas ungenau und verliert mit Kluppe. Novkovic engt die Räume von Jürgens am Damenflügel stark ein, prescht mit seinen Bauern weit vor und steht besser. Im Mittelspiel wird die Stellung immer schärfer und man einigt sich in sehr komplizierter Stellung bei knapp werdender Bedenkzeit auf Remis. Besner kommt gegen Gärtner aus der Eröffnung schlecht heraus und steht die ganze Partie schlecht. Er verteidigt sich sehr zäh ohne jedoch eine realistische Chance auf eine Punkte- teilung zu erhalten. Löffler eröffnet gegen Grabher mit Weiss recht zahm und verlässt sich darauf, dass das Läuferpaar stärker ist. Aber er stellt die Läufer falsch auf. Er möchte die Stellung öffnen, übersieht



dabei jedoch einen Bauern und verliert rasch darauf die Partie. Scheiblmaier kennt sich in der Eröffnung besser aus als Burschowski und erreicht ein bequemes Spiel. Bei knapper Bedenkzeit lässt er eine Gewinnfortsetzung aus, greift daneben und verliert. Der junge Hohenemser Baldauf legt die Partie mit Schwarz sehr scharf an, kommt aber nicht recht weiter, fühlt sich nicht mehr wohl und bietet remis an. Es wird von Thalhammer angenommen.

### KOMMENTARE ZUR 10. RUNDE

**Ranshofen – Dornbirn**

**2,5 : 3,5**

Keinem der beiden Spieler, Stephan und Dovicik, gelang es, Vorteil zu erlangen. Klocker erreichte einen großen Endspielvorteil. Doch einige Fehlentscheidungen erlaubten es dem Ranshofener in den Remishafen zu kommen. Ein positionelle Ringen auf Brett 3 gab es zwischen Julia Novkovic und Bensch. Keine Seite konnte einen entscheidenden Vorteil erringen. Natter und Hackbarth spielten unkonventionell. Natter hätte im Endspiel leicht gewinnen können, sah es aber nicht. Die Partie verflachte ins Remis. Kessler erreichte gegen Frühauf Vorteil. Doch noch fehlt dem U10 Staatsmeister die Technik, ansonsten hätte er leicht gewonnen.

**Jenbach - Wüstenrot SIR**

**3 : 3**

Ursprünglich hatten wir diese Begegnung als Spitzenpartie der Liga geplant, aber so war es nur Erster gegen Siebenter und die Hoffnung, besser als alle anderen abzuschneiden. Papierform waren 1,5 bis 2 Punkte. Prusikin erreichte ausgezeichnetes Spiel mit einem thematischen Qualitätsoffer im Franzosen auf f3 und später aufgrund Ungenauigkeiten von Lehner sogar eine Gewinnstellung, die er in äußerst knapper Zeit leider nicht verwerten konnte. Pitsl zeigte sich gut vorbereitet und mit der Variante gut vertraut, sodass sein Gegner das Remisangebot annahm. GM Bönsch war Pitschka doch eine Nummer zu groß, ebenso wie IM Reich unserem Matthias Marchhart. Die „Schwächen“ in der Aufstellung der Jenbach zeigten Lickleder und Durakovic auf, die ihre Gegner schlugen, wobei vor allem Durakovic eine Partie ohne ersichtliche Fehler zeigte. Lickleder ließ im 39. Zug leider eine schöne Mattkombination aus und seinen Gegner länger leiden. Der Mannschaftsführer war mit dem Ergebnis sehr zufrieden, wiewohl ein Sieg durchaus möglich und gar nicht unverdient gewesen wäre.



### KOMMENTARE ZUR 11. RUNDE

**Schwarz - Wüstenrot SIR**

**1,5 : 4,5**

FM Franz Riemelmoser verstärkte unsere Mannschaft aufgrund des Engagements von Prusikin in der Schweiz und der Mannschaftsführer wurde entgegen seiner Absicht für Matthias Marchhart eingewechselt. Da aber auch Schwarz sein erstes Brett ersetzen musste, waren wir doch relativ klarer Favorit. Den nervlichen Anspannungen der letzten Tage nicht gewachsen zeigte sich Brett sechs und bot nach der Eröffnung Remis, das der Gegner nach längerem Nachdenken annahm. Nach einem zu langsamen Aufbau remiserte Lickleder gegen einen genügsamen Johannes Riedl. Auf eins verfolgte Fuchs einen falschen Plan indem er lange rochierte. Pitsl fand ein nettes Figurenopfer, das den Gegner die Dame auf vollem Brett kostete. Pitschka spielte wieder einmal ein ungewöhnliches Gambit und verwertete den Entwicklungsvorsprung zum Gewinn. Durakovic war gesundheitlich leicht gehandicapt, konnte den etwas gekünstelten Aufbau des weißen widerlegen und verwertete später einen Qualitätsgewinn sicher. Riemelmoser konnte den vor der Partie erlittenen Blechschaden auf dem Weg zur Partie nicht gänzlich aus dem Kopf bekommen und vergab den Vorteil, den er in der Eröffnung erzielt hatte.

**Ranshofen – Lustenau**

**4 : 2**

Dovicik begnügte sich nicht mit etwas Positionsvorteil und überzog die Stellung, Fröwis gewinnt. Zwei Kurzremis gab es auf Brett 2 und 3. Es war eine komplizierte Partie, bei der Bensch ständig die Initiative hatte. Mit einem Problemzug wurde Maier entwurzelt. Ager erreichte gegen Peterlunger einen Positionsvorteil und verwertete ihn auch. Bösch



stand nach der Eröffnung bequemer. Er verkomplizierte aber die Partie und verlor gegen Hackbarth.



**Rochade Rum – ASK Salzburg 1      2,5 : 3,5**

Navratil (S) beginnt verspätet, holt aber in seiner Hausvariante im Skandinavier Zeit auf. Er startet einen Königsangriff und erlangt eine bessere Stellung, wobei er nach einem Fehler von Bromberger sogar noch die Qualität gewinnt. Allerdings muss er diese durch einen Gegenschlag wieder hergeben und auch noch in ein Endspiel mit T+L gegen D einlenken, welches aber klar verloren ist. Teufl spielt vorsichtig in einer Pirc-Variante und muss die Sprengung im Zentrum zulassen. Nach einem interessanten Figurenopfer von Deglmann geht es ins Endspiel, dass trotz beiderseitigen Gewinnversuchen dann Remis endet. Jürgens baut sich im geschlossenen Sizilianer stabil aber defensiv auf, zwingt Hangl aber zu mehrfachen Figurenzügen. Diese Tempos verwertet er in einen Zentrumsvorstoß und einer Öffnung des Königsflügels wo er auf der g-Linie angreift. Ein riskantes Turmopfer entscheidet dann die Partie, da danach ein gewonnenes Endspiel entsteht, dass sich Hangl nicht mehr zeigen lässt. In einer unorthodoxen Eröffnung gewinnt Besner mit dem Läuferanschlag auf f7 im 6. Zug einen Bauern und erreicht die gewünschte offene Stellung. Nach Damentausch ist er aber in der Entwicklung etwas hinten und muss seinen Springer schlecht postieren. Jedinger kann ihn mit einem Bauern weniger mit dem starken Läufer so unter Druck setzen, dass Besner in ein Remis mit Zugwiederholung einlenken muss. Löffler erhält in einer Reti-Variante Figurenspiel, dafür aber einen isolierten d-Bauern. Die ausgeglichene Stellung wird schon bald von Mühlbacher Remis gegeben. Scheiblmaier nimmt ein zweifelhaftes Gambit von Babinetz an und erreicht auch eine Angriffs-

stellung, wobei er eine Opfermöglichkeit übersieht. Statt dessen lässt er den Bauernsturm los, muss aber Gegenspiel am Königsflügel zulassen. Als sich die Lage in beidseitiger Zeitnot zuspitzt lässt R. Scheiblmaier wieder einen Gewinnweg aus und muss ins Endspiel einlenken, das eigentlich verloren ist, aber nach einem Blackout von Babinetz gewinnt er noch einen Turm und damit die Partie.



### ZUSAMMENFASSUNG

Der hohe Favorit Jenbach gewann mit einem rekordverdächtigen Vorsprung. Mit dem 3.5 – 2.5 Sieg über Rochade Rum erreichte der ASK den wohl „rettenden“ 9. Rang. Doch wahrscheinlich dürfen in der Westliga alle bisherigen Mannschaften weiter mitspielen, wenn sie wollen. 2 Teams überlegen einen Rückzug. Ranshofen kam nach dem hohen Sieg über Lustenau noch auf den nicht ganz erwarteten 3. Rang. Wüstenrot Salzburg machte sich Chancen auf Rang 2. Aber es lief nicht alles so wie gewünscht und nicht immer stand die beste Auswahl zur Verfügung. Erfreulich war die Kampfmentalität in der 9. und 10. Runde. Obwohl praktisch alles entschieden war, kam es in beiden Runden nur zu 2 GM-Remis. In der Schlussrunde war dann das Bild natürlich ein wenig anders.



*Das Großmeisterliche Siegerteam 08 aus Jenbach*



# ERGEBNISSE LANDESLIGA B – 10. RUNDE



BR	Trimmelkam 1	Konkordiahütte 1	3 : 3
1	Häusler Werner	Wieser Rupert	½:½
2	Appl Gerhard	Buchebner Mark.	½:½
3	Schuster Heimo	Reschreiter Hans	½:½
4	Hinterhofer Hubert	Kössler Andreas	½:½
5	Felber Heinz	Windhofer Johann	½:½
6	Doppler Gerwin	Rothschädl Ulrich	½:½

BR	Senopl. Uttendorf	Oberndorf/Laufen	3 : 3
1	Grundner Alois	Eder Josef	½:½
2	Schöpf Gerhard	Reubel Max	½:½
3	Griesser Markus	Mayr Michael	½:½
4	Müllauer Erwin	Schwab Alexander	½:½
5	Kreuzer Gerhard	Riemelmoser St.	½:½
6	Pichler Hermann	Loreth Wolfgang	½:½

BR	HSG Golling	ASK TDS	2,5:3,5
1	Ljubic Pero	Rohrmüller Helmut	0 : 1
2	Hasanovic Nurija	Misciasci Aless.	1 : 0
3	Hamsic Vahidn	Rettenbacher R.	1 : 0
4	Wenger Anton	Prüll Lukas	0 : 1
5	Vasic Zlatimir	Schmidt Mario	0 : 1
6	Ljubic Franjo sen.	Pöllner Florian	½:½

BR	SIR Rechenwirt	Union Hallein 2	3,5:2,5
1	Azad Razik	Buchner Martin	½:½
2	Gottsmann Herbert	Luksch Franz	1 : 0
3	Aflenzer Manuel	Berti Rudolf	½:½
4	Kaiser Wolfgang	Reiter Karl	1 : 0
5	Huynh Tony	Wallmann Christ.	0 : 1
6	Poharecky Gabriel	Scheichl Walter	½:½

BR	Mozart 66	ASK Post SV 1	4 : 2
1	Hicker Harald	Krimbacher Walter	½:½
2	Paulitsch Josef	Forstinger Alfred	½:½
3	Berthold Heinz	Flatz Helmut	1 : 0
4	Stefanovic Dragan	Hattinger Walter	½:½
5	Kleiter Gernot	Lemmerhofer Man.	1 : 0
6	Vogl Klaus	Haselsteiner Wal.	½:½

BR	Ranshofen 3	Mattighofen 1961	2,5:3,5
1	Berger Stefan	Hopfgartner Heinz	1 : 0
2	Hackbarth Christa	Kaisersberger Chr.	0 : 1
3	Huber Albert	Werndl Erich	0 : 1
4	Spernbauer Peter	Waldner Alois	0 : 1
5	Putz Ernst	Werdecker Roland	½:½
6	Kücher Wolfgang	Friedl Gerhard	1 : 0

## TABELLE DER LANDESLIGA B – NACH 10 RUNDEN

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Mattighofen 1961		3,0	4,0	3,5	4,0	3,0	2,5	4,0	4,5		3,5	5,0	16	37,0	62
2	SIR Rechenwirt	3,0		4,0	3,0	3,5	3,0	5,0	4,5	4,0	3,0		3,5	16	36,5	61
3	HSG Schattauer Golling	2,0	2,0		4,0	3,0	2,0	3,5	2,5		4,5	4,5	5,5	11	33,5	56
4	Konkordiahütte 1	2,5	3,0	2,0		3,5	3,0	3,5	4,0	3,5	3,0	3,5		13	31,5	53
5	Mozart 66	2,0	2,5	3,0	2,5			4,5	3,5	4,0	4,0	2,5	3,0	10	31,5	53
6	Trimmelkam 1	3,0	3,0	4,0	3,0			2,0	3,5	2,0	4,0	3,0	3,5	12	31,0	52
7	Senoplast Uttendorf 1	3,5	1,0	2,5	2,5	1,5	4,0			2,5	3,0	3,5	4,5	9	28,5	48
8	ASK Salzburg TDS	2,0	1,5	3,5	2,0	2,5	2,5			3,0	5,0	3,0	3,5	8	28,5	48
9	ASK Post SV 1	1,5	2,0		2,5	2,0	4,0	3,5	3,0		3,0	4,0	2,5	8	28,0	47
10	Oberndorf/Laufen 1		3,0	1,5	3,0	2,0	2,0	3,0	1,0	3,0		5,5	2,0	6	26,0	43
11	Ranshofen 3	2,5		1,5	2,5	3,5	3,0	2,5	3,0	2,0	0,5		3,5	6	24,5	41
12	Union Hallein 2	1,0	2,5	0,5		3,0	2,5	1,5	2,5	3,5	4,0	2,5		5	23,5	39

**Gemeinsame Schlußrunde am 15.03.08  
HOTEL SERVUS EUROPA, Walsertal**

ASK Salzburg TDS	Senoplast Uttendorf 1
SIR Rechenwirt	Ranshofen 3
Mozart 66	Trimmelkam 1
ASK Post SV 1	Schattauer Golling
Union Hallein 2	Konkordiahütte
Oberndorf/Laufen 1	Mattighofen 1961

## KOMMENTARE ZUR 10. RUNDE

Sturmtief Emma hat seine Spuren auch in den MM-Bewerben hinterlassen. So wollte man bei Uttendorf gegen Oberndorf nicht recht in Stimmung kommen und zog eine baldige Heimfahrt und 6 Remispartien dem harten Kampf vor. Gleiches bei Trimmelkam-Tenneck. In Ranshofen gab es einige Schwierigkeiten. Ein Stromausfall im Schachhaus erzwang die Übersiedelung über die Salzach nach Simbach.

Zum Sportlichen: Kein leichtes Leben hatte in dieser Runde das Führungstrio gegen die Tabellennachzügler. Während Mattighofen und Royal nur zu knappen Siegen kamen, dürfte für Golling nach der Niederlage gegen den ASK der Zug im Titelrennen bereits abgefahren sein. Die Auslosung birgt doppelte Spannung für das Finale in 14 Tagen. Da die beiden Meisteranwärter gegen die Abstiegs Kandidaten Oberndorf/Laufen und Ranshofen antreten müssen, hat auch Hallein noch die Chance, vielleicht noch einen rettenden Platz zu erreichen.

## Trimmelkam – Konkordiahütte 3 : 3

Weit weniger stürmisch als das Wetter ließen es die beiden Teams angehen. Die direkten Tabellennachbarn hatten keine großen Ambitionen hohes Risiko zu gehen und man einigte sich früh auf den hinteren Brettern auf Remis. Ausgeglichene Partien auch auf den vorderen Brettern und schlussendlich ein Mannschaftsremis mit dem beide Mannschaften gut leben können und ihren Tabellenplatz absicherten. W.H.

## Union Hallein 2 – SIR Rechenwirt 2,5:3,5

Mit keinem guten Gefühl trat die Mannschaft von SIR Rechenwirt an. Leider sollte sich dies bestätigen und stellten sich die sympathischen Halleiner als schachsportlich sehr unangenehme Gegner heraus. Auf Brett 1 war Martin offensichtlich gut vorbereitet und opferte in einer scharfen Partie zwei Figuren. Nachdem diese Opfer doch nicht korrekt durchgeführt wurden, musste Martin ins Dauerschach ausweichen. Auf Brett zwei konnte sich Herbert im Endspiel durchsetzen. Auf Brett drei kam es zu einem gerechten Remis. Auf Brett vier spielte Kaiser eine scharfe Partie gegen Reiter Karl. Nach drei ein halb Stunden stellte Karl in einer, wahrscheinlich für ihn besseren, Stellung einen Läufer ein. Auf Brett fünf verlor Tony seine erste Partie. Er stellte einen Springer ein. Kurz darauf brach die Stellung völlig zusammen. Scheichl Walter griff in seine Eröffnungstrickkiste und gewann bereits in der Eröffnung einen Bauern bei sogar leicht besserer Stellung. Das vom gesundheitlich leicht angeschlagenen Walter Scheichl angebotene Remis musste Gabriel (aus mannschaftssportlichen Gründen) nach Rücksprache mit dem Mannschaftsführer ablehnen. Nach weiteren Zügen wurde dann doch Remis gegeben. Ich freue mich für den rührigen, stets korrekten Ehrenmann und Obmann von Hallein, für diesen halben Punkt. Das nächste Mal aber bitte nicht ausgerechnet gegen uns, Walter!!

*Es ist eine Freude in der Rechenwirtmannschaft zu spielen. Die tolle Stimmung, die in allen SIR Mannschaften herrscht, trägt wesentlich zu den sportlichen Erfolgen bei. Fantastisch ist auch der Kontakt zu den Mattighofenern (die jeweiligen Ergebnisse werden immer telefonisch durchgegeben). Bei so einem Tabellenstand macht das Schachspiel noch mehr Spaß! In dieser Saison haben Mattighofen und die Rechenwirtmannschaft schon viel Freude und Spannung gewonnen. Wir wünschen den Mattighofener Schachfreunden und uns schöne, spannende Partien in der letzten Runde! Wolfgang Kaiser*

## Ranshofen 3 – Mattighofen 1961 2,5:3,5

Berger konnte in einer schönen Positionspartie gegen Hopfgartner einen klaren Sieg feiern. Hackbarth Christa musste sich im Endspiel geschlagen geben. Als Werndl eine eklatante Zeitnot überstanden hatte, war für Huber Albert nicht mehr viel zu holen. Peter Spornbauer spielte gut, hatte einen starken Freibauern und stand zumindest auf Ausgleich. In der Zeitnot stellte er diesen jedoch ein, wonach die Partie nicht mehr zu halten war. Auch bei der Partie Putz gegen Waldner schien Ernst Gewinnchancen zu haben, der unvermeidliche Damentausch führte jedoch in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern. Einen vollen Punkt nach 19 Zügen erzielte in einer schönen Angriffspartie der junge Kücher gegen den Routinier Friedl.

## Schattauer Golling – ASK TDS 2,5:3,5

Auch diese Begegnung verlief anders als erwartet. So hofften die Gollinger mit einem hohen Sieg vielleicht doch noch einmal Anschluss an die Spitze zu finden. Doch auch hier hinterließ Emma seine Spuren. Essl fiel kurzfristig aus um Sturmschäden zu beseitigen und Franjo sen. musste einspringen. Zunächst verlief es für Golling dennoch nach Wunsch, denn sowohl Hasanovic als auch Hamsic konnten in scharfen Partien rasch gewinnen. Doch dann drehte sich das Blatt. Rohrmüller kam in ein Endspiel mit Dame und 3 Mehrbauern gegen 2 Türme und ließ nichts mehr anbrennen. Danach ein wunderschön und exakt durchgeführter Mattangriff von Prüll Lukas gegen Wenger und Ausgleich zum 2:2. Eine wohl unnötig lange Partie – alle Figuren noch am Brett, mit jedoch hoffnungslos verkeilten Bauerketten – zwischen Ljubic und Pöllner. Nach spannendem Verlauf mit der etwas besseren Stellung für Schmidt endete die Begegnung nach einem Fehler von Vazic blitzartig.

## 2. KLASSE NORD

Keine Chance auf eine Durchführung des „großen Finale“ in der 2.Klasse Nord in Neukirchen. Straßensperren und Stromausfälle zwangen zur Absage.

Deshalb wird diese Runde mit Samstag, den 15.03. wieder in der HS Neukirchen, neu angesetzt. Die erforderlichen Stichkämpfe der Gruppensieger um den Meistertitel werden daher erst nach Ostern durchgeführt. Diese Termine werden noch ausgeschrieben.

## KOMMENTARE 2. STADT

Nachdem Salzburg-Süd/SIR zwar die Schlussrunde der 2. Klasse Stadt ausgerichtet hat, aber keinen "Heim-Mannschaftsführer" hatte, erlaube ich mir ein paar Bemerkungen. Die Teilnehmer lohnten die guten Vorbereitungen mit einem Schachnachmittag, der an Disziplin und Spannung viele Turniere höherer Klassen weit übertraf. Zwar war der Titel schon an ASK Evergreen vergeben, doch ritterten drei punktgleiche Mannschaften um den vielleicht interessanten Rang 2. Die Entscheidung fiel lange nach Beendigung von 19 der 20 Partien: Dem HSV gelang in atemloser Stille noch ein ganzer Punkt, sodass „SIR Die Schüler“ und „SIR Die Lehrer“ den ASK Post SV 2 (mit der höchsten Zahl an Mannschaftspunkten) noch verdrängen konnten. Sowohl Schüler als auch Lehrer siegten jeweils ohne Niederlage 3:1, wobei die Lehrer dem bereits feststehenden Klassenmeister die einzige Niederlage beibrachten. SIR war überhaupt wie im Vorjahr der Gewinner der letzten Runde: Die Südost-Senioren fuhren mit 3,5:0,5 den höchsten Tagessieg ein und katapultierten sich in die obere Tabellenhälfte, der Tabellenletzte Südwest landete den ersten Sieg der Saison.

*Willi Sauberer*

## ASK Evergreen -

In der letzten Runde mussten die Evergreens die einzige Niederlage dieser Saison hinnehmen. Das lag nicht daran dass Sie nicht mehr wollten, sondern weil der Gegner den besseren Tag hatte. Michaeler Ekkehard verlor eine Figur und damit war die Partie gelaufen. Walter Kohlweis lieferte lange Zeit eine ausgeglichene Partie und musste im Endspiel seinen Springer gegen Läufer tauschen. Durch die dreiteilige Bauernstellung hatte Manfred das bessere Ende. Herbert erreichte trotz zeitweise schlech-

ter Stellung noch ein Remis. Josef und Jean-Piere Schosseler trennten sich nach ausgeglichener Partie Remis. Den Evergreens gelang es damit im dritten Anlauf endlich Meister zu werden. Jedesmal in den vergangenen Jahren scheiterten sie am Ende der Meisterschaft an Südost.

*W. Kohlweis*



Das Meisterteam rechts von hinten nach Vorne: Ekkehard Michaeler, MF Walter Kohlweis, Herbert Aichinger und Sepp Ablinger, der mit 8/9 für den Löwenanteil am Titelgewinn der Evergreens sorgte.

## 2. STADT EINZELERGEBNISSE

BR	ASK denkmal	SIR Südwest	1,5:2,5
1	Maier Günther	Heil Thomas Alois	0 : 1
2	Weinguny Bruno	Glatz Bernhard	0 : 1
3	Koblinger Gerald	Brunnauer Alfred	1 : 0
4	Perner Lisa	Just Julia	½:½

BR	ASK Evergreen	SIR Die Lehrer	1,0:3,0
1	Michaeler Ekkeh.	Fruhstorfer Heinz	0 : 1
2	Kohlweis Walter	Kaiser Manfred	0 : 1
3	Aichinger Herbert	Nobbe Michael	½:½
4	Ablinger Josef	Schlosseler J. P.	½:½

BR	ASK Post SV 2	HSV Wals 2	2,5:1,5
1	Andorfer Yvan Odi	Reinke Martin	0 : 1
2	Koller Karl	Berger Rudolf	1 : 0
3	Knoll Roland	Weiss Hermann	1 : 0
4	Armstorfer Georg	Assam Egon	½:½

## ❖ 2. STADT ENDTABELLE / AN- & ABMELDUNGEN ❖

BR	Bergheim Jugend	SIR Schüler	1,0:3,0
1	Moßhammer Wg.	Strasser Max	0 : 1
2	Tatra Florian	Luong Vinh	½:½
3	Patscheider Rudolf	Priller Daniel	½:½
4	Schörghofer Har.	Krismayer Thomas	0 : 1

BR	Obertrum-Neum.	SIR Südost	0,5:3,5
1	Strasser Franz	Bacher Hans	½:½
2	Rack Anton	Pacher Hermann	0 : 1
3	Langwieder Julia	Lurf Peter	0 : 1
4	Meisl Walter	Gersdorf Rainer	0 : 1

### ENDTABELLE DER 2. KLASSE STADT 2007/2008

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Evergreen		3,0	1,0	2,5	2,0	3,0	2,5	3,0	3,5	3,5	15	24,0	67
2	SIR Schüler	1,0		3,0	1,5	2,5	1,5	2,0	3,0	3,0	4,0	11	21,5	60
3	SIR Die Lehrer	3,0	1,0		3,0	2,0	2,0	1,5	3,5	2,0	3,5	11	21,5	60
4	ASK Post SV 2	1,5	2,5	1,0		3,5	2,5	2,0	3,0	2,5	2,5	13	21,0	58
5	SIR Südost	2,0	1,5	2,0	0,5		2,5	3,5	3,0	2,5	2,5	12	20,0	56
6	HSV Wals 2	1,0	2,5	2,0	1,5	1,5		1,0	3,0	3,0	3,0	9	18,5	51
7	Obertrum-Neumarkt	1,5	2,0	2,5	2,0	0,5	3,0		0,0	3,0	2,5	10	17,0	47
8	ASK denkmal	1,0	1,0	0,5	1,0	1,0	1,0	4,0		3,0	1,5	4	14,0	39
9	Bergheim Jugend	0,5	1,0	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0		3,5	3	13,0	36
10	SIR Südwest	0,5	0,0	0,5	1,5	1,5	1,0	1,5	2,5	0,5		2	9,5	26

### 2. Salzkammergut Schach-Open 2008

**Termin:** 9. – 12. Mai 2008 (Pfingsten)

**Spielort:** Kongress & Theaterhaus BAD ISCHL

**Modus:** 5 Runden Schweizer System in 3 Gruppen!

**Bedenkzeit:** 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten zur Beendigung der Partie. Schreibzwang bis 5 Minuten vor einer Zeitkontrolle!

**Elowertung:** National, DWZ–Auswertung bei Bedarf

#### Spieltermine

09. Mai: Nennungsschluss 17:30; Anschl. 1. Runde

10. Mai: 2. Runde 10:00 Blitzturnier um 18:00

11. Mai: 3. Runde 10:00 4. Runde um 17:00!!

12. Mai: 5. Runde 09:00 danach die Siegerehrung

#### Gruppeneinteilung

Gruppe A – offen für alle Spieler

Gruppe B – offen für Spieler mit Elozahl unter 1900

Gruppe C – offen für Spieler mit Elozahl unter 1650

Man kann freiwillig auch in einer höheren Gruppe spielen: Zuschlag in Höhe von € 5,-

#### Nenngeld / Preisgelder

**Nenngeld:** Gruppe A € 25,- / B € 20,- / C € 15, bzw. € 5,- Zuschlag bei Anmeldung am Turniertag

**Preisgelder:**

Gruppe A: 1. Platz € 350,- / 2. € 200,- / 3. € 150,-

Gruppe B: 1. Platz € 250,- / 2. € 120,- / 3. € 80,-

Gruppe C: 1. Platz € 120,- / 2. € 100,- / 3. € 70,-  
außerdem **Jugendpreise** € 70,- / € 40,-

(bei Punktegleichheit nach Hort-System, 1. Platz + Pokal!) Keine Doppelpreise, der höhere Preis wird ausbezahlt.

#### Turnierleitung & Anmeldungen

Daniel Lieb, Lauffnerwaldweg 1/1, A-4820 Bad Ischl  
0699/12131339 (abends) daniellieb34@hotmail.com

**Infos unter:** <http://www.salzkammergutopen.at>  
**Eintrittskarten für die OÖ Landesausstellung für die ersten 30 Anmeldungen!!**

### SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	PNR	NAME	ELO	VEREIN
56059	120581	Höher Sandra	OZ	Braunau
56060	120582	Berger Annika	OZ	Braunau
56061	120583	Krisai Guido	OZ	Braunau
56062	120584	Buric Rajko	OZ	Sbg. Süd
56063	120601	Spitzwieser Simon	OZ	Ranshofen
56064	120600	Pommer Christoph	OZ	Ranshofen
56065	120602	Fuchs Johannes	OZ	Oberndorf
56066	120603	Loreth Viktor	OZ	Oberndorf
56067	120604	Loreth Christoph	OZ	Oberndorf
56068	120605	Götzl Benjamin	OZ	Oberndorf
56069	120606	Giglmayer Alexander	OZ	Oberndorf
56070	120607	Kröninger Daniel	OZ	Oberndorf
56071	120608	Rosenstatter Ludwig	OZ	Oberndorf
56072	120635	Schmid Dominik	OZ	Braunau

Anlässlich der Schüler- und Jugendlandesmeisterschaften wurden wieder einige junge Spieler angemeldet.



# AUSSCHREIBUNG 16. ERICH SCHNEIDER-CUP



- Veranstalter** **Schach Landesverband Salzburg**
- Mannschaften** Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die ab Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
- Termine**
- |                    |                    |                       |
|--------------------|--------------------|-----------------------|
| 1. Runde 12. April | 2. Runde 26. April | 3. Runde 17. Mai      |
| 4. Runde 31. Mai,  | 5. Runde 14. Juni  | ev. 6. Runde 28. Juni |
- Beginn** jeweils 15 Uhr
- Meldungen** Diese haben bis spätestens 27. März telefonisch an LSPL Wolfgang Kaiser, 0664 4350808, oder per Email an royalsalzburg@gmx.at zu erfolgen.
- Modus** Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelöst. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO. Das Turnier wird Elo gewertet. In der 1. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. Wenn es im Hauptbewerb Freilose gibt, werden die „besten Verlierer“ der ersten Runde (nach Brettpunkten und Brettpunktefeinwertung) weiter zum Hauptbewerb ausgelost, sodass im Hauptbewerb eine cupfähige Zahl erreicht wird (wie z. B. 32, 16, 8,...) Der Hauptbewerb spielt die zweite Runde, der Hoffnungsbewerb ruht in der Zwischenzeit. Hier gilt wieder, falls es im Hoffnungsbewerb Freilose gibt, werden die besten Verlierer der 2. Runde des Hauptbewerbes wiederum in den Hoffnungsbewerb integriert. Die nächsten Runden werden wieder parallel gespielt. Die weiteren Verlierer scheiden aus dem Bewerb aus.
- Sonstiges** Das Nenngeld beträgt 15 Euro.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt. Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO). Die telefonische Meldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit Einzelergebnissen und Farbverteilung auf das **Tonband 01/546805434** erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig.  
**Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft!**
- Proteste** Wegen Zeitknappheit müssen Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel (oder Email royalsalzburg@gmx.at) bis spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg, erfolgen.
- Hoffnungsbewerb** Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb.
- Preise** Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%. Für die beste Jugendmannschaft wird ein Sonderpreis zur Verfügung gestellt.

Für den Spielausschuss

Herndl Gerhard  
Hopfgartner Andreas

Flatz Helmut  
Wenger Anton

LSPL Kaiser Wolfgang

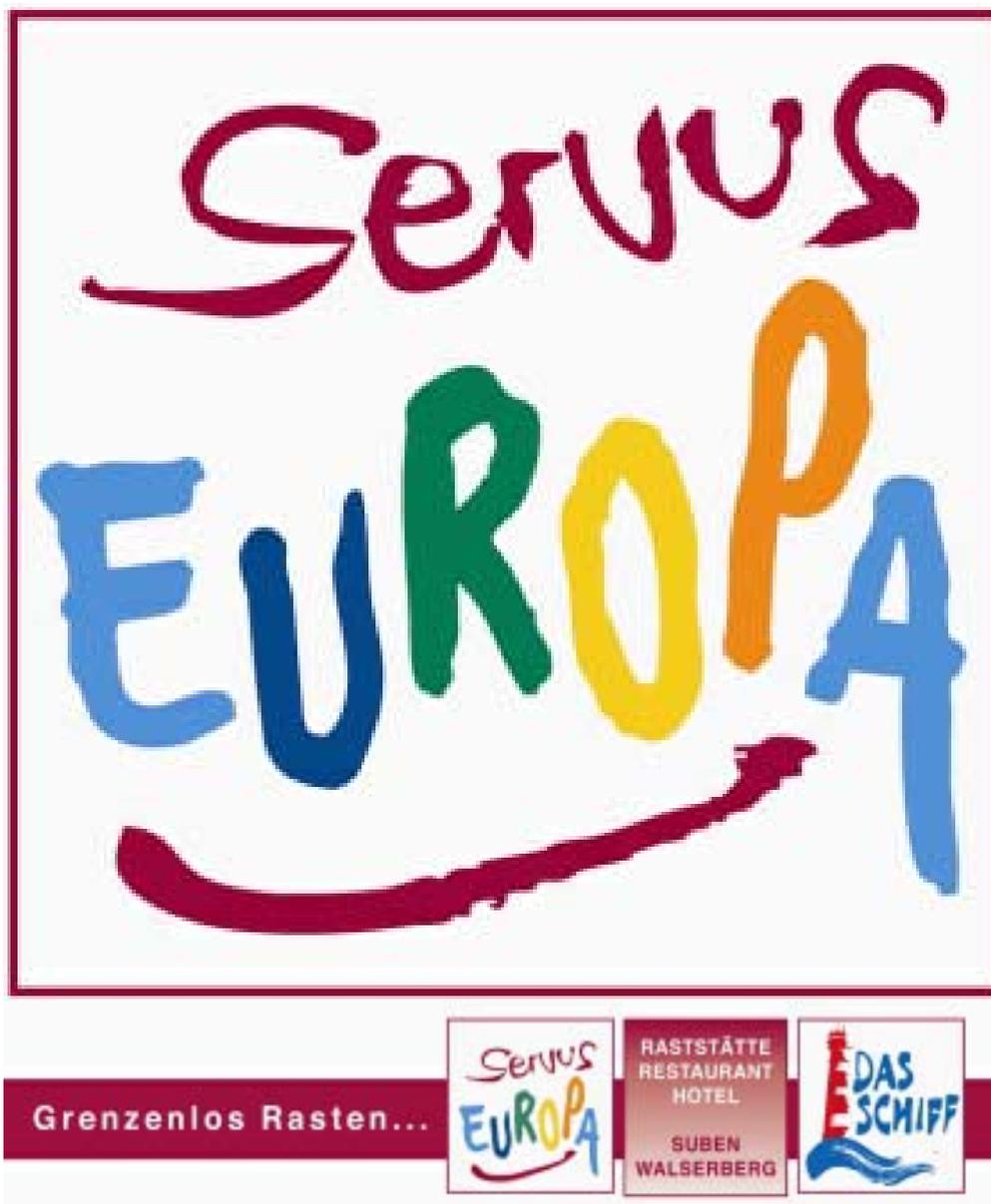


LEIDER SIND IN DER LETZEN ZEIT KEINE  
VEREINSBEITRÄGE BEI MIR EINGELANGT

Deshalb bleibt diese Seite heute leer!

# SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes  
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620  
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50  
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>